

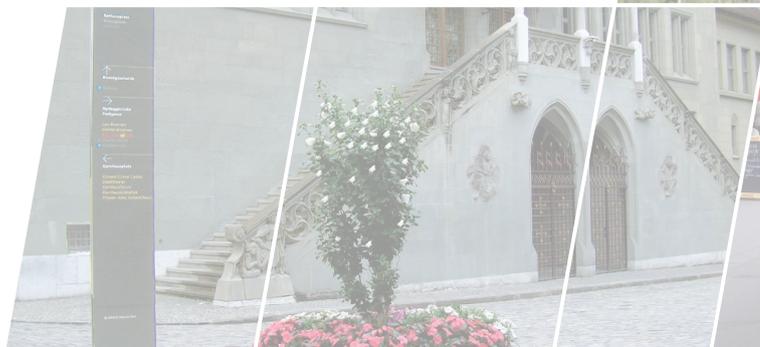


Statistik Stadt Bern

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2016



Bevölkerung und Soziales
Lebensraum und Infrastruktur
Gesellschaft und Politik
Arbeit und Wirtschaftszweige
Wirtschaft und Finanzen



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen der Bevölkerung	3
Die Bevölkerung kleinräumig und nach Staatsangehörigkeit	4
Altersstruktur und Geschlecht der Bevölkerung	8
Die Bevölkerung nach Zivilstand	10
Entwicklung und Bewegungen	11
Glossar	13
Anhang	14

Zeichenerklärung

–	es kommt nichts vor (Wert genau Null)
0 0,0	Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
...	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos, aus statistischen Gründen nicht aufgeführt oder nicht anwendbar
r	korrigierter Wert gegenüber der Vorjahresausgabe

Impressum

Herausgeberin	Statistik Stadt Bern Junkerngasse 47 Postfach 3000 Bern 8	Tel. 031 321 7531 statistik@bern.ch www.bern.ch/statistik
Bearbeitung	Margrit Fuchs, Urban Tinguely, Telefon: 031 321 75 34, E-Mail: urban.tinguely@bern.ch	
Layout	Urban Tinguely	
Fotos	Walter Hofmann: Baldachin, Westside, Rathaus, Markt Bärenplatz, Schweizerische Nationalbank Roman Sterchi: Erlacherhof	
Preis	Fr. 12.–	
Copyright	Statistik Stadt Bern, Bern, 2017 Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Angabe der Quelle erwünscht	

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern hat den Bericht einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2016

Ende 2016 lebten 141 660 Personen in Bern. Dies sind 1093 Personen mehr als am Jahresende des Vorjahres, was ein Bevölkerungswachstum von 0,8% bedeutet. Das ist nunmehr das zwölfte Jahr in Folge, in welchem die Bevölkerung der Stadt Bern gewachsen ist. Letztmals lebten Ende 1982 mehr Menschen in der Stadt Bern als Ende 2016.

Kennzahlen der Bevölkerung

Bevölkerung der Stadt Bern weiterhin am Wachsen; ausländische Wohnbevölkerung wächst schneller

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern ist im Jahr 2016 um ein knappes Prozent gewachsen und belief sich Ende 2016 auf 141 660 Personen. Das sind 1093 Personen mehr als Ende 2015 in der Stadt Bern gewohnt haben. Dabei ist die Anzahl der ausländischen Staatsangehörigen um 1,8% gewachsen, gegenüber einem Wachstum von 0,4% bei den Schweizer Staatsangehörigen. Aus diesem Grund hat auch der Anteil der Ausländer und Ausländerinnen leicht zugenommen und betrug Ende 2016 24,8%.

Wanderungssaldo mehr als doppelt so gross wie der Geburtensaldo

Die Zunahme der Bevölkerung ist hauptsächlich auf die Wanderung zurückzuführen. Der Wanderungsüberschuss betrug im Jahr 2016 889 Personen, dies ist gut doppelt so bedeutend wie der Geburtensaldo mit 391 Personen. Gegenüber 2015 ist der positive Wanderungssaldo um 210 Personen gesunken, der Saldo aus den Geburten und den Todesfällen jedoch um 49 Personen gestiegen.

Mehr Geburten, weniger Todesfälle; gleich viele Zu-, mehr Wegzüge

Insgesamt ist im letzten Jahr gegenüber dem Jahr 2015 ein Kind mehr in der Stadt Bern geboren. Demgegenüber waren im Jahr 2016 48 Todesfälle weniger zu beklagen als im Jahr 2015. Die Zahl der Zuziehenden war im Jahr 2016 identisch mit dem Vorjahr und betrug jeweils 12 674 Personen, während die Zahl der Wegziehenden im Vergleich zum Vorjahr um 210 Personen zugenommen hat.

Tabelle 1: Wohnbevölkerung der Stadt Bern – Kennzahlen der Jahre 2015 und 2016

	2016	2015	Veränderung	
			absolut	in %
Wohnbevölkerung	141 660	140 567	1 093	0.8
männlich	67 755	67 139	616	0.9
weiblich	73 905	73 428	477	0.6
Schweizer Staatsangehörige	106 464	105 996	468	0.4
männlich	49 444	49 149	295	0.6
weiblich	57 020	56 847	173	0.3
ausländische Staatsangehörige	35 196	34 571	625	1.8
männlich	18 311	17 990	321	1.8
weiblich	16 885	16 581	304	1.8
Anteil Ausländer/innen in %	24.8	24.6	0.3	...
Geburten (Lebendgeborene)	1 678	1 677	1	0.1
Todesfälle	1 287	1 335	-48	-3.6
Geburtensaldo	391	342	49	...
Zuzüge	12 674	12 674	-	-
Wegzüge	11 785	11 575	210	1.8
Wanderungssaldo	889	1 099	-210	...
heiratende Personen	1 672	1 639	33	2.0
sich scheidende Personen	595	624	-29	4.6
Erwerb des Schweizer Bürgerrechts	446	456	-10	-2.2

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipiro

Die Bevölkerung kleinräumig und nach Staatsangehörigkeit

Nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zunahme der ausländischen Wohnbevölkerung grösser als jene der schweizerischen

Ende 2016 lebten 35 196 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Bern. Gegenüber 2015 sind dies 625 Personen mehr, die keinen Schweizer Pass besitzen. Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer hat im gleichen Zeitraum um 468 Personen zugenommen.

Höchster und tiefster Ausländeranteil jeweils im Stadtteil VI

In fünf Statistischen Bezirken liegt der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer bei über 30%. Drei davon liegen im Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen. Auch der Bezirk Oberbottigen, der mit 7,7% den tiefsten Anteil an ausländischer Bevölkerung aufweist, liegt in diesem Stadtteil.

Weissenbühl mit grösster Bevölkerungszunahme

In absoluten Zahlen ist im Jahr 2016 der Statistische Bezirk Weissenbühl am stärksten gewachsen. Hier wurden Ende 2016 203 Personen mehr gezählt als Ende 2015. Dies entspricht einer Zunahme um 2,9%. Die höchste relative Zunahme wurde derweil im Bezirk Stöckacker verzeichnet. Hier hat die Bevölkerung um 3,7% zugenommen, was 66 Personen entspricht. Die ausländische Wohnbevölkerung hat im Bezirk Bümpliz mit 228 Personen am stärksten zugenommen, während die Schweizer Wohnbevölkerung im Bezirk Breitenrain mit 153 Personen die grösste Zunahme erlebte.

Lorraine mit grösster Bevölkerungsabnahme

Die ausländische Wohnbevölkerung hat im Jahr 2016 im Vergleich zum Jahr 2015 absolut mit 32 Personen am stärksten im Statistischen Bezirk Lorraine abgenommen. Dieser Bezirk hat in diesem Zeitraum auch gesamthaft von allen 32 Statistischen Bezirken die grösste Abnahme der Bevölkerung erlebt. Ende 2016 lebten 63 Personen weniger in der Lorraine als am Vorjahresende, dies entspricht einer Abnahme um 1,6%.

Tabelle 2: Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2015 und 2016 nach Heimat, Stadtteilen und Statistischen Bezirken

	2016			2015			Veränderung		
	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
1 Schwarzes Quartier	1 190	1 001	189	1 203	1 006	197	- 13	- 5	- 8
2 Weisses Quartier	985	823	162	1 001	840	161	- 16	- 17	1
3 Grünes Quartier	1 271	937	334	1 286	937	349	- 15	-	- 15
4 Gelbes Quartier	721	588	133	726	589	137	- 5	- 1	- 4
5 Rotes Quartier	393	250	143	384	235	149	9	15	- 6
I Innere Stadt	4 560	3 599	961	4 600	3 607	993	- 40	- 8	- 32
6 Engeried	1 108	910	198	1 075	884	191	33	26	7
7 Felsenau	3 771	3 028	743	3 760	3 002	758	11	26	- 15
8 Neufeld	5 179	4 237	942	5 198	4 244	954	- 19	- 7	- 12
9 Länggasse	3 166	2 560	606	3 136	2 581	555	30	- 21	51
10 Stadtbach	1 749	1 320	429	1 688	1 304	384	61	16	45
11 Muesmatt	4 310	3 284	1 026	4 222	3 236	986	88	48	40
II Länggasse-Felsenau	19 283	15 339	3 944	19 079	15 251	3 828	204	88	116
12 Holligen	7 019	4 833	2 186	7 059	4 906	2 153	- 40	- 73	33
13 Weissenstein	2 434	2 124	310	2 404	2 091	313	30	33	- 3
14 Mattenhof	6 917	5 181	1 736	6 865	5 159	1 706	52	22	30
15 Monbijou	3 324	2 496	828	3 304	2 481	823	20	15	5
16 Weissenbühl	7 181	5 656	1 525	6 978	5 511	1 467	203	145	58
17 Sandrain	4 130	3 200	930	4 107	3 176	931	23	24	- 1
III Mattenhof-Weissenbühl	31 005	23 490	7 515	30 717	23 324	7 393	288	166	122
18 Kirchenfeld	3 839	3 135	704	3 787	3 064	723	52	71	- 19
19 Gryphenhübeli	1 837	1 468	369	1 819	1 471	348	18	- 3	21
20 Brunnadern	4 743	3 810	933	4 736	3 824	912	7	- 14	21
21 Murifeld	4 918	3 744	1 174	4 880	3 751	1 129	38	- 7	45
22 Schosshalde	8 847	6 969	1 878	8 735	6 886	1 849	112	83	29
23 Beundenfeld	2 887	2 335	552	2 891	2 331	560	- 4	4	- 8
IV Kirchenfeld-Schosshalde	27 071	21 461	5 610	26 848	21 327	5 521	223	134	89
24 Altenberg	1 439	1 188	251	1 441	1 184	257	- 2	4	- 6
25 Spitalacker	7 348	6 075	1 273	7 353	6 059	1 294	- 5	16	- 21
26 Breitfeld	6 178	4 903	1 275	6 105	4 846	1 259	73	57	16
27 Breitenrain	6 376	4 859	1 517	6 188	4 706	1 482	188	153	35
28 Lorraine	3 968	3 116	852	4 031	3 147	884	- 63	- 31	- 32
V Breitenrain-Lorraine	25 309	20 141	5 168	25 118	19 942	5 176	191	199	- 8
29 Bümpliz	16 727	11 177	5 550	16 537	11 215	5 322	190	- 38	228
30 Oberbottigen	1 384	1 277	107	1 389	1 286	103	- 5	- 9	4
31 Stöckacker	1 830	1 203	627	1 764	1 151	613	66	52	14
32 Bethlehem	14 491	8 777	5 714	14 515	8 893	5 622	- 24	- 116	92
VI Bümpliz-Oberbottigen	34 432	22 434	11 998	34 205	22 545	11 660	227	- 111	338
Stadt Bern	141 660	106 464	35 196	140 567	105 996	34 571	1 093	468	625

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

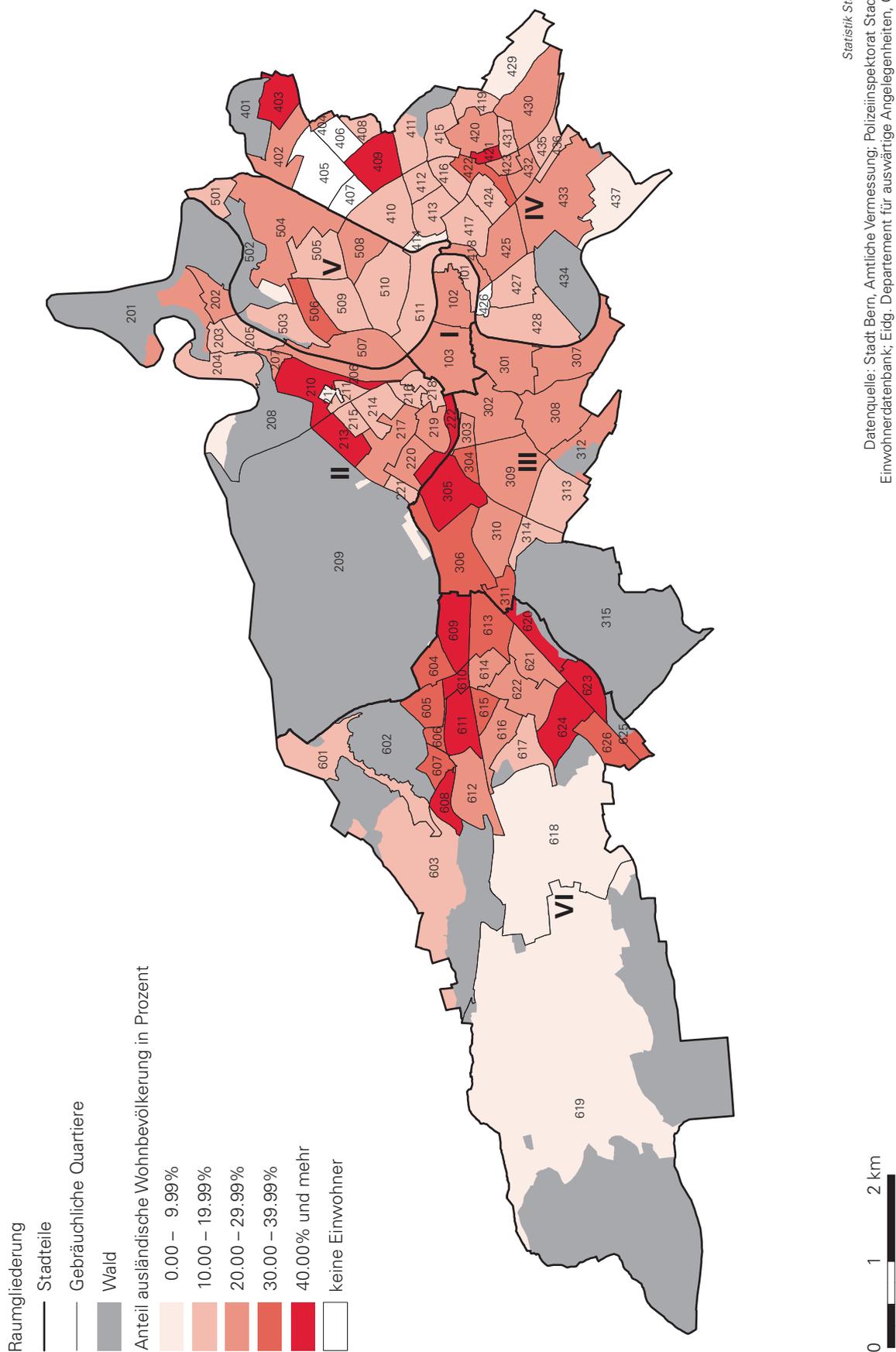
Nach Gebräuchlichen Quartieren

Karte 1 zeigt die Anteile der ausländischen Wohnbevölkerung in den 114 Gebräuchlichen Quartieren der Stadt Bern. Im Anhang findet sich eine erläuternde Tabelle mit den in der Karte verwendeten Zahlen zu den Gebräuchlichen Quartieren.

Ausländeranteile von 0% bis 74,3% in den Quartieren

Den gesamthaft höchsten Anteil ausländischer Wohnbevölkerung weist mit 74,3% das Quartier 222 SBB Depot/Welle auf. Hier haben 52 von insgesamt 70 Einwohnerinnen und Einwohnern keinen Schweizer Pass. In zehn Quartieren (Quartiernummern: 210, 222, 305, 403, 409, 421, 609, 610, 620 und 623) sind die Ausländer und Ausländerinnen in der Mehrheit, während es in fünf bewohnten Quartieren überhaupt keine ausländischen Staatsangehörigen gibt. Dabei handelt es sich um die zahlenmässig eher kleinen Quartiere 208 Kleiner Bremgartenwald, 414 Rosengarten, 429 Solacher/Melchenbühl, 437 Elfenau-Park und 502 Wylerholz. Diese weisen zusammen nur gerade 104 Personen auf.

Karte 1: Anteile der ausländischen Wohnbevölkerung in den Gebräuchlichen Quartieren der Stadt Bern 2016



Drei von vier Ausländerinnen und Ausländern stammen aus Europa

Ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Fast drei Viertel aller Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit stammten Ende 2016 aus einem europäischen Land. Im Jahr 2000 waren es sogar vier von fünf Personen, welche eine Staatsangehörigkeit eines europäischen Staates aufwiesen.

Deutschland stellt vor Italien und Spanien die grösste ausländische Bevölkerungsgruppe

Die grösste Gruppe machen die Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit aus, gefolgt von den Personen aus Italien, Spanien und Portugal. Hierbei ist die Entwicklung der deutschen und italienischen Staatsangehörigen auffallend, da gegenläufig. Während sich der Anteil der aus Deutschland stammenden Personen im Jahr 2000 von rund 10% der ausländischen Bevölkerung auf fast 20% Ende 2016 erhöhte, sank jener der Personen mit italienischer Staatsangehörigkeit von 21% im Jahr 2000 auf rund 12% der ausländischen Bevölkerung Ende des letzten Jahres. Auch die Zahl der Personen mit sri-lankischer Staatsangehörigkeit hat zwischen 2000 und 2016 stark abgenommen. Die Anzahl hat sich von 1650 auf 841 Personen beinahe halbiert.

Tabelle 3: Ausländische Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Staatsangehörigkeit 2016 im Vergleich mit 2010, 2005 und 2000

	2016	2010	2005	2000
Europa	25 915	22 619	21 425	21 018
darunter				
Deutschland	6 785	6 342	4 119	2 499
Frankreich	922	620	515	428
Italien	4 249	4 126	4 612	5 501
Kosovo	1 258	1 049	1 303	1 294
Kroatien	475	599	803	917
Mazedonien	1 214	1 102	1 087	930
Österreich	711	590	555	452
Portugal	1 657	1 371	1 237	1 117
Serbien	774	706	826	854
Spanien	2 189	1 836	2 411	3 168
Türkei	1 181	1 123	1 160	1 257
Afrika	2 780	1 668	1 258	1 042
Amerika	1 738	1 445	1 155	900
Asien	4 623	3 216	3 218	3 125
darunter				
Sri Lanka	841	981	1 562	1 650
Australien und Ozeanien	65	90	73	72
Staat unbekannt oder staatenlos	75	36	6	9
Total	35 196	29 074	27 135	26 166

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (2016)

Altersstruktur und Geschlecht der Bevölkerung

Nach Geschlecht

Mehr Frauen als Männer in Bern; umgekehrte Verhältnisse bei den Ausländerinnen und Ausländern

Die weibliche Wohnbevölkerung in der Stadt Bern ist um 6150 Personen grösser als die männliche. Insbesondere in der Altersgruppe über 65 Jahre sind die Frauen den Männern zahlenmässig überlegen. Hier beträgt die Differenz 4825 Personen. Bei den Personengruppen unter 65 Jahren ist die Geschlechterverteilung etwas ausgeglichener, aber immer noch mit einer Mehrheit des weiblichen Geschlechts. Ende des Jahres 2016 zählte man hier 1325 Frauen mehr als Männer. Innerhalb der gesamten ausländischen Wohnbevölkerung haben die Männer aber mit 1426 Personen ein Übergewicht.

Nach Altersstruktur

Tiefer Anteil von über 65-Jährigen unter der ausländischen Wohnbevölkerung

Vergleicht man die Altersverteilung nach Geschlecht und Heimat fällt auf, dass sich bei den ausländischen Personen ein grösserer Anteil im Arbeitsalter zwischen 20-64 Jahre befindet als bei den Schweizerinnen und Schweizern. Diese Altersgruppe macht bei den Ausländerinnen und Ausländern gut drei Viertel aus, während sie bei den Schweizer Staatsangehörigen rund zwei Drittel beträgt. Die über 65-Jährigen machen bei den Schweizerinnen und Schweizern einen deutlich höheren Anteil aus, als es bei der ausländischen Bevölkerung der Fall ist.

Grafik 1: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Alter, Heimat und Geschlecht 2016 in Prozent



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

29-Jährige stellen die grösste Altersgruppe

Wenn man einzelne Altersjahre betrachtet, waren die 29-Jährigen Ende 2016 mit gesamthaft 3347 Personen die grösste Altersgruppe. Bei den Ausländerinnen und Ausländern ist die grösste Altersgruppe etwas älter. Da gab es mit je 967 Personen am meisten 32- resp. 34-Jährige, während unter den Schweizerinnen und Schweizern die 26-Jährigen mit 2468 Personen die grösste Gruppe ausmachten.

Altersstruktur der Stadt Bern mit typischer Tannenform

Sowohl bei den Schweizerinnen und Schweizern, als auch bei den ausländischen Staatsangehörigen weist die Altersstruktur eine Tannenform auf. Dies ist charakteristisch für Schweizer Städte mit einem hohen Anteil an Erwerbstätigen und Personen in Ausbildung.

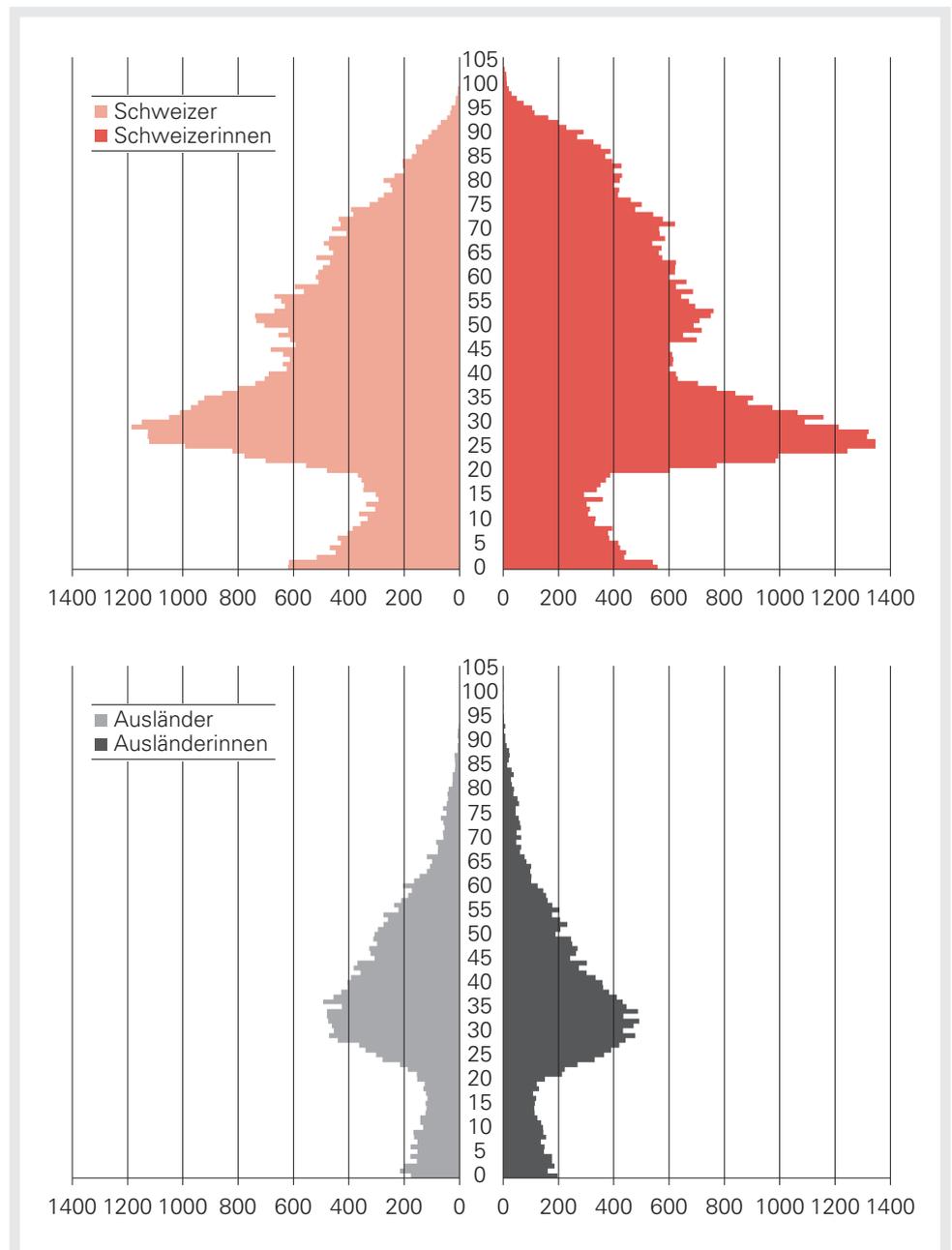
Tabelle 4: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Heimat, Geschlecht und Alter 2016

	Total		Schweiz		Ausland	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0-19	11 040	10 532	8 035	7 671	3 005	2 861
20-39	25 492	27 803	18 035	20 167	7 457	7 636
40-64	21 979	21 501	15 337	16 275	6 642	5 226
65-79	6 781	8 674	5 788	7 807	993	867
80 und mehr	2 463	5 395	2 249	5 100	214	295
Total	67 755	73 905	49 444	57 020	18 311	16 885

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Grafik 2: Altersstruktur der Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Heimat und Geschlecht 2016



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Die Bevölkerung nach Zivilstand

Ledige stellen die Mehrheit der Bevölkerung

Mehr als die Hälfte der in der Stadt Bern wohnhaften Personen waren Ende 2016 ledig. Unter den Ledigen sind die Männer und Frauen mit je rund 39 000 Personen gleichmässig vertreten. Auch bei den Verheirateten sind die Geschlechter ungefähr ausgeglichen vertreten.

Tabelle 5: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Geschlecht und Zivilstand 2016

	Total	männlich	weiblich
ledig	78 741	39 081	39 660
verheiratet	44 177	22 483	21 694
verwitwet	6 264	1 159	5 105
geschieden	11 969	4 710	7 259
eingetragene Partnerschaft	446	286	160
aufgelöste Partnerschaft	63	36	27
Total	141 660	67 755	73 905

Statistik Stadt Bern

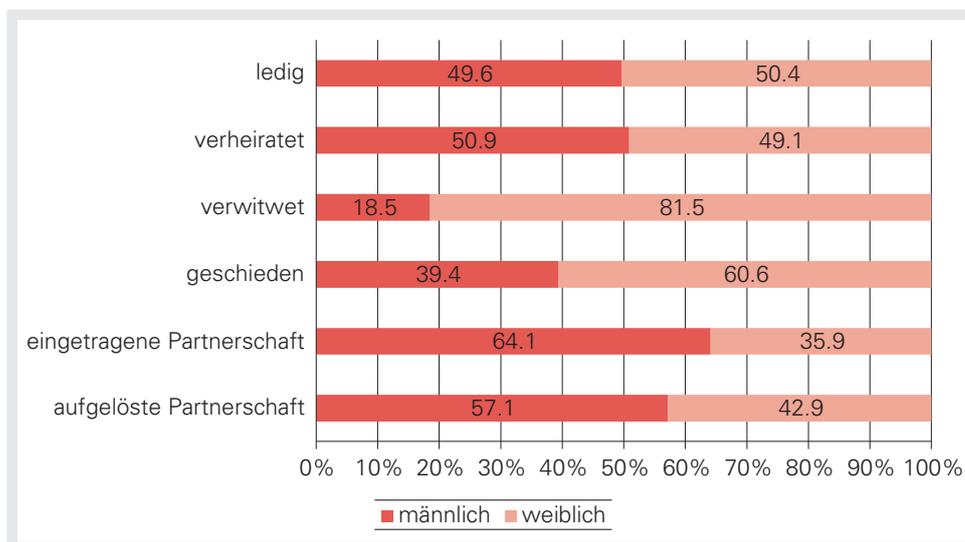
Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare, in Kraft seit 1.1.2007

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Deutlich mehr Witwen als Witwer

Bei den verwitweten Personen sind die Frauen gegenüber den Männern im Verhältnis vier zu eins übervertreten. Auch bei den Geschiedenen gibt es ein- einhalb Mal so viele Frauen wie Männer. Demgegenüber sind bei den Personen mit dem Zivilstand «eingetragene Partnerschaft» die Männer mit 64,1% gegenüber den Frauen mit 35,9% stärker vertreten.

Grafik 3: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Geschlecht und Zivilstand 2016 in Prozent



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

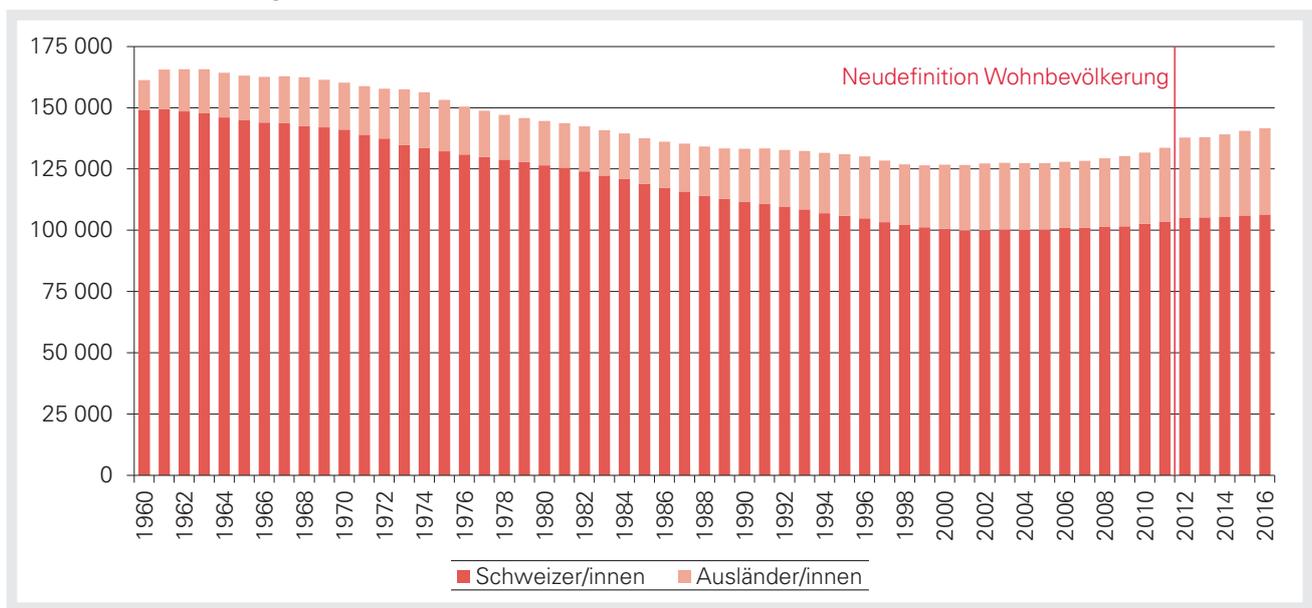
Entwicklung und Bewegungen

Entwicklung des Bevölkerungsbestandes

Ende 2016 höchster
Bevölkerungsbestand seit
1982

Der Jahresendbestand der Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2016 beläuft sich auf 141 660 Personen. Ende des Jahres 1982 konnte mit 142 367 letztmals eine höhere Bevölkerungszahl verzeichnet werden. Seit 1960 wurde der Höchststand der Bevölkerungszahl im Jahr 1962 mit 165 768 Personen erreicht, den Tiefststand verbuchte man im Jahr 1999 mit 126 467 Personen.

Grafik 4: Bevölkerungsbestand nach Heimat seit 1960



Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung:

1941–2011: wirtschaftliche Wohnbevölkerung

ab 2012: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

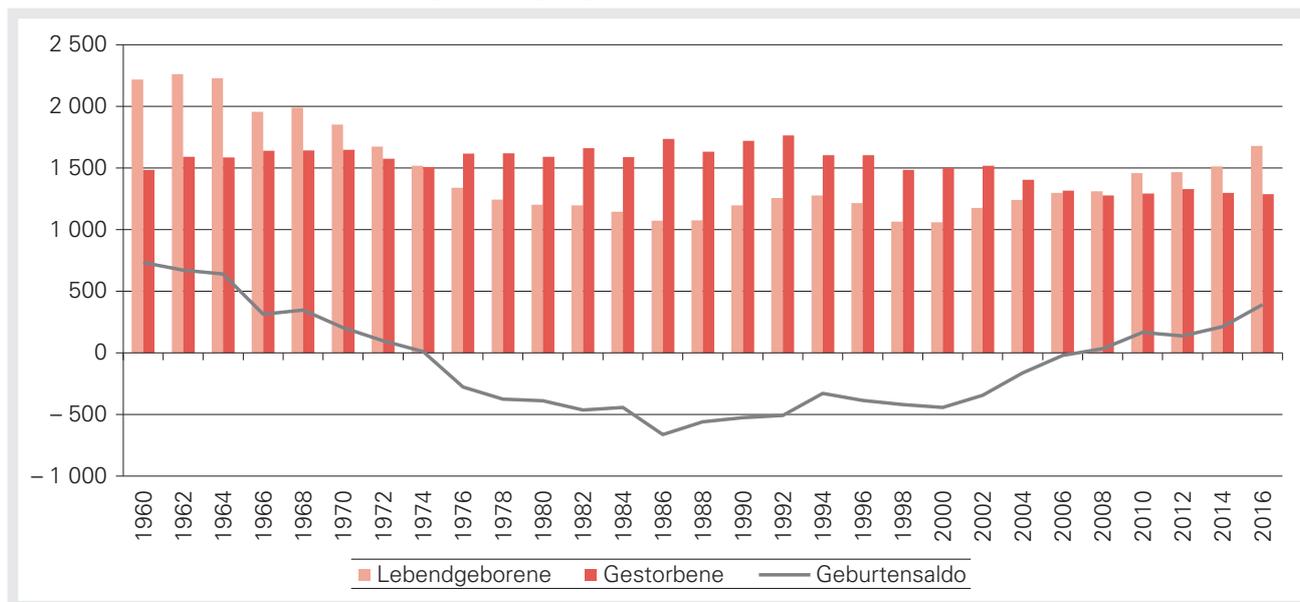
Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (seit 2012)

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Seit neun Jahren positiver
Saldo der natürlichen Bevöl-
kerungsbewegung

Von 1960 bis Anfang der 1970er Jahre sind in der Stadt Bern pro Jahr jeweils mehr Personen geboren als gestorben. Danach verzeichnete die Stadt Bern während rund 30 Jahren einen negativen Saldo bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen. Mitte der 1980er Jahre sind pro Jahr teilweise über 600 Personen mehr gestorben als geboren wurden. In den letzten neun Jahren hat sich dieses Verhältnis gedreht und man verzeichnet wieder einen positiven Geburtensaldo. Obwohl die Geburten wieder angestiegen sind, werden die Geburtenzahlen der frühen 1960er Jahre nicht erreicht. Damals verzeichnete die Stadt Bern über 2200 Lebendgeborene pro Jahr. Im Jahr 2016, in welchem 1678 Kinder lebend geboren wurden, sind es rund 600 Kinder weniger. Da aber auch die Zahl der Gestorbenen von über 1500 Anfang der 1960er Jahre auf 1287 im Jahr 2016 gesunken ist, verzeichnete die Stadt Bern im letzten Jahr einen positiven Saldo in der natürlichen Bevölkerungsbewegung von 391 Personen.

Grafik 5: Natürliche Bevölkerungsbewegungen der Stadt Bern 1960 bis 2016



Statistik Stadt Bern

In dieser Grafik werden zwecks besserer Lesbarkeit nur die Werte der geraden Jahre aufgeführt.

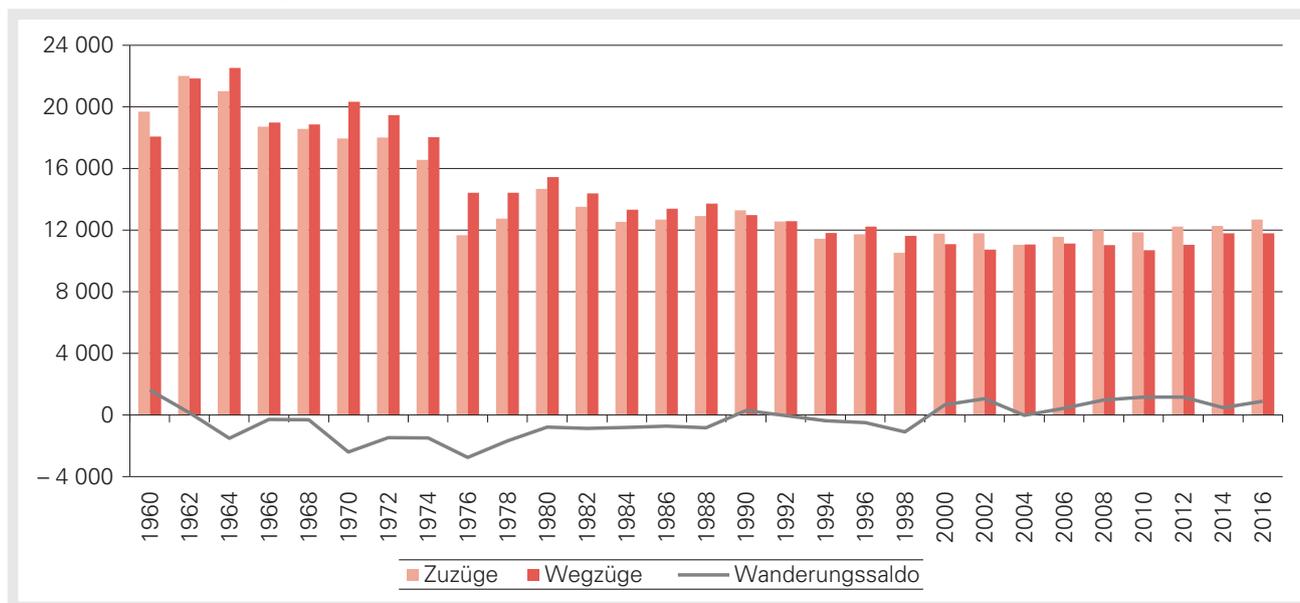
Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Wanderungsbewegung

Positiver Wanderungssaldo von 889 Personen bei deutlich tieferem Wanderungsniveau als in den 1960er Jahren

Der positive Saldo der Wanderungsbewegung war im Jahr 2016 mit 889 Personen höher als jener der natürlichen Bevölkerungsbewegung. Den 12 674 Zuzügen sind 11 785 Wegzüge gegenübergestellt. Im Vergleich zu den frühen 1960er Jahren hat sich das Niveau der Zu- und Wegzüge in den letzten Jahren stark gesenkt. Wurden im Jahr 1964 21 009 Zu- und 22 514 Wegziehende verzeichnet, war diese Zahl in den letzten zehn Jahren um jeweils rund 10 000 Personen tiefer ausgefallen.

Grafik 6: Wanderungsbewegungen der Stadt Bern 1960 bis 2016



Statistik Stadt Bern

In dieser Grafik werden zwecks besserer Lesbarkeit nur die Werte der geraden Jahre aufgeführt.

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Glossar

Bevölkerungsbewegungen

Darunter versteht man die Änderungen, denen eine Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls unterliegt. Diese Änderungen sind das Ergebnis von demografischen Ereignissen (Geburten, Heiraten, Scheidungen, Todesfällen, Wanderungen, Einbürgerungen).

Angaben zu Bevölkerungsbewegungen von Personen mit Aufenthaltsbewilligungen des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA-Ausweis) sind nicht verfügbar.

Geburtensaldo

Der Geburtensaldo ist die Differenz zwischen der Anzahl Lebendgeburten und der Anzahl Todesfälle in einem bestimmten Zeitintervall, normalerweise einem Kalenderjahr. Er ist positiv, wenn die Anzahl der Lebendgeburten die Anzahl der Todesfälle übersteigt.

Heimat

Unterschieden wird nach Schweizer und ausländischer Staatsangehörigkeit.

Wanderungssaldo

Der Wanderungssaldo ist die Differenz zwischen der Zuwanderung in die Stadt Bern und der Abwanderung aus der Stadt Bern.

Wegzug

Ein Wegzug ist ein Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Bern in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb einer Berichtsperiode mehrmals zu- und wegziehen.

Wohnbevölkerung

(Definition gültig in diesem Bericht für alle Zahlen ab 31. Dezember 2012)

Zur Wohnbevölkerung werden alle in der Stadt Bern mittels Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen gezählt, unabhängig von Aufenthaltsdauer, An- und Abwesenheitsmeldungen. Die Wohnbevölkerung umfasst auch die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) sowie die Asylsuchenden.

Wohnbevölkerung, wirtschaftliche

(Definition gültig in diesem Bericht für alle Zahlen bis 31. Dezember 2011)

Die wirtschaftliche Wohnbevölkerung umfasst alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind, alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (so genannte Wochenaufenthalter) sowie alle in Bern registrierten Ausländerinnen und Ausländer (ohne Personen mit EDA-Ausweis (Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) und ohne Asylsuchende).

Zuzug

Ein Zuzug ist ein Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Bern (andere Schweizer Gemeinde oder Ausland) in die Stadt Bern. Eine Person kann innerhalb einer Berichtsperiode mehrmals zu- und wegziehen.

Anhang

Tabelle 6: Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2015 und 2016 nach Heimat und Gebräuchlichen Quartieren

		2016			2015			Veränderung		
		Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
101	Matte	1 190	1 001	189	1 203	1 006	197	- 13	- 5	- 8
102	Untere Altstadt	2 256	1 760	496	2 287	1 777	510	- 31	- 17	- 14
103	Obere Altstadt	1 114	838	276	1 110	824	286	4	14	- 10
201	Tiefenau	175	126	49	193	131	62	- 18	- 5	- 13
202	Aaregg	1 264	886	378	1 294	908	386	- 30	- 22	- 8
203	Rossfeld	993	876	117	972	854	118	21	22	- 1
204	Felsenau	625	557	68	583	528	55	42	29	13
205	Hintere Engehalde	418	340	78	427	339	88	- 9	1	- 10
206	Vordere Engehalde	201	158	43	186	142	44	15	16	- 1
207	Äussere Enge	265	212	53	260	212	48	5	-	5
208	Kleiner Bremgartenwald	31	31	-	31	30	1	-	1	- 1
209	Grosser Bremgartenwald (Forsthaus I und II)	21	19	2	24	22	2	- 3	- 3	-
210	Viererfeld	3	1	2	5	1	4	- 2	-	- 2
211	Engeried	778	629	149	772	632	140	6	- 3	9
212	Burgerheim	126	122	4	112	109	3	14	13	1
213	Neufeld	13	7	6	21	7	14	- 8	-	- 8
214	Brückfeld	4 212	3 452	760	4 273	3 523	750	- 61	- 71	10
215	Hochfeld	1 040	879	161	1 026	875	151	14	4	10
216	Alpenegg	630	513	117	596	496	100	34	17	17
217	Länggasse	4 740	3 702	1 038	4 661	3 650	1 011	79	52	27
218	Grosse Schanze	6	5	1	6	5	1	-	-	-
219	Donnerbühl/Stadtbach	1 512	1 111	401	1 446	1 100	346	66	11	55
220	Muesmatt	1 906	1 480	426	1 879	1 467	412	27	13	14
221	Von Roll	254	215	39	245	202	43	9	13	- 4
222	SBB Depot/Welle	70	18	52	67	18	49	3	-	3
301	Marzili	1 424	1 074	350	1 422	1 063	359	2	11	- 9
302	Monbijou	3 084	2 326	758	3 060	2 320	740	24	6	18
303	Villette	240	170	70	244	161	83	- 4	9	- 13
304	Kinderklinik/Frauenspital	240	167	73	221	167	54	19	-	19
305	Inselspital	280	125	155	313	146	167	- 33	- 21	- 12
306	Weyermannshaus	2 288	1 452	836	2 322	1 487	835	- 34	- 35	1
307	Sandrain/Schönau	2 706	2 126	580	2 685	2 113	572	21	13	8
308	Sulgenbach	6 103	4 846	1 257	5 929	4 728	1 201	174	118	56
309	Mattenhof	6 677	5 014	1 663	6 644	4 992	1 652	33	22	11
310	Holligen	3 130	2 255	875	3 080	2 236	844	50	19	31
311	Ausserholligen	340	214	126	350	235	115	- 10	- 21	11
312	Steinhölzli/Weissenbühl	1 078	810	268	1 049	783	266	29	27	2
313	Hardegg/Weissenstein	2 434	2 124	310	2 404	2 091	313	30	33	- 3
314	Fischerhätteli	981	787	194	994	802	192	- 13	- 15	2
315	Könizbergwald	-	-	-	-	-	-	-	-	-
401	Schermenwald	-	-	-	-	-	-	-	-	-
402	Hinterer Schermen	22	17	5	21	16	5	1	1	-
403	Waldau	52	20	32	59	19	40	- 7	1	- 8
404	Siedlung Berna	308	237	71	313	242	71	- 5	- 5	-
405	Grosse Allmend	-	-	-	-	-	-	-	-	-
406	Kleine Allmend	-	-	-	-	-	-	-	-	-
407	BernArena	-	-	-	1	-	1	- 1	-	- 1
408	Burgfeld	750	667	83	723	648	75	27	19	8
409	Gewerbezone Galgenfeld	227	108	119	234	111	123	- 7	- 3	- 4
410	Beundenfeld/Baumgarten	1 528	1 286	242	1 540	1 295	245	- 12	- 9	- 3
411	Schosshaldenwald/Friedhof	14	12	2	14	11	3	-	1	- 1
412	Schönberg-Ost	1 146	968	178	1 003	884	119	143	84	59
413	Schönberg/Bitzios	898	774	124	903	780	123	- 5	- 6	1
414	Rosengarten	15	15	-	14	14	-	1	1	-
415	Zentrum Paul Klee	29	25	4	33	27	6	- 4	- 2	- 2
416	Wyssloch	17	15	2	15	14	1	2	1	1
417	Schosshalde/Obstberg	1 955	1 659	296	1 937	1 626	311	18	33	- 15

	2016			2015			Veränderung		
	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
418 Bärenpark	33	26	7	32	27	5	1	-1	2
419 Merzenacker	533	448	85	559	469	90	-26	-21	-5
420 Schöngrün/Vermont	1 086	856	230	1 068	834	234	18	22	-4
421 Freudenberg	472	227	245	477	238	239	-5	-11	6
422 Ostring	1 565	1 047	518	1 564	1 041	523	1	6	-5
423 Jolimont	540	407	133	535	410	125	5	-3	8
424 Egelmoos	931	784	147	956	807	149	-25	-23	-2
425 Gryphenhübeli/Thunplatz	1 804	1 442	362	1 787	1 444	343	17	-2	19
426 Schwellenmätteli	-	-	-	-	-	-	-	-	-
427 Oberes Kirchenfeld	1 521	1 230	291	1 513	1 202	311	8	28	-20
428 Unteres Kirchenfeld/Dalmazi	2 315	1 903	412	2 271	1 860	411	44	43	1
429 Solacher/Melchenbühl	27	27	-	25	25	-	2	2	-
430 Wittigkofen	2 635	1 938	697	2 591	1 924	667	44	14	30
431 Sonnenhof	171	146	25	178	149	29	-7	-3	-4
432 Murifeld	1 424	1 108	316	1 447	1 128	319	-23	-20	-3
433 Elfenau/Brunnadern	3 981	3 181	800	3 974	3 196	778	7	-15	22
434 Dählhölzli	3	2	1	3	2	1	-	-	-
435 Weltpost	307	257	50	296	256	40	11	1	10
436 Egghölzli	736	603	133	736	602	134	-	1	-1
437 Elfenau-Park	26	26	-	26	26	-	-	-	-
501 Löchligut	221	178	43	219	171	48	2	7	-5
502 Wylerholz	5	5	-	5	5	-	-	-	-
503 Wylergut	1 368	1 219	149	1 387	1 237	150	-19	-18	-1
504 Wankdorffeld	1 097	823	274	1 124	850	274	-27	-27	-
505 Breitfeld	4 855	3 897	958	4 757	3 820	937	98	77	21
506 Wyler	2 192	1 509	683	2 050	1 404	646	142	105	37
507 Lorraine	2 512	1 829	683	2 561	1 845	716	-49	-16	-33
508 Kaserne	1 100	865	235	1 132	867	265	-32	-2	-30
509 Breitenrain	4 272	3 418	854	4 221	3 367	854	51	51	-
510 Spitalacker	6 248	5 210	1 038	6 221	5 192	1 029	27	18	9
511 Altenberg	1 439	1 188	251	1 441	1 184	257	-2	4	-6
601 Eymatt	312	262	50	307	261	46	5	1	4
602 Eichholz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
603 Riedern	334	294	40	327	288	39	7	6	1
604 Altes Bethlehem	949	626	323	931	612	319	18	14	4
605 Bethlehemacker	2 163	1 481	682	2 156	1 509	647	7	-28	35
606 Ackerli	367	249	118	384	264	120	-17	-15	-2
607 Holenacker	1 507	1 022	485	1 522	1 026	496	-15	-4	-11
608 Gäbelbach	1 691	995	696	1 689	1 014	675	2	-19	21
609 Untermatt	2 127	869	1 258	2 166	904	1 262	-39	-35	-4
610 Blumenfeld	932	368	564	948	380	568	-16	-12	-4
611 Tscharnergut	2 649	1 499	1 150	2 625	1 539	1 086	24	-40	64
612 Brünnen	1 460	1 112	348	1 460	1 096	364	-	16	-16
613 Stöckacker	2 909	1 821	1 088	2 840	1 767	1 073	69	54	15
614 Schwabgut	1 947	1 371	576	1 975	1 399	576	-28	-28	-
615 Fellergut	1 855	1 205	650	1 633	1 097	536	222	108	114
616 Stapfenacker	1 500	1 160	340	1 526	1 172	354	-26	-12	-14
617 Winterhale	941	760	181	948	770	178	-7	-10	3
618 Niederbottigen	142	134	8	140	135	5	2	-1	3
619 Oberbottigen-Riedbach	1 247	1 148	99	1 254	1 156	98	-7	-8	1
620 Bodenweid	81	35	46	64	29	35	17	6	11
621 Bümpliz Süd	1 673	1 255	418	1 679	1 278	401	-6	-23	17
622 Bümpliz Dorf	2 410	1 698	712	2 423	1 713	710	-13	-15	2
623 Weidmatt	619	293	326	615	303	312	4	-10	14
624 Kleefeld	3 724	2 180	1 544	3 700	2 223	1 477	24	-43	67
625 Hohliebe	415	269	146	420	284	136	-5	-15	10
626 Wangenmatt	478	328	150	473	326	147	5	2	3
Stadt Bern	141 660	106 464	35 196	140 567	105 996	34 571	1 093	468	625

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro



Erlacherhof (Foto: Roman Sterchi)

Statistik Stadt Bern
Junkerngasse 47
Postfach
3000 Bern 8
Tel. 031 321 75 31
statistik@bern.ch
www.bern.ch/statistik